



1. Dezember 2017

Fahrplanwechsel in Frankfurt: Mehr Angebot für mehr Fahrgäste

- **Nachtverkehr auf U- und S-Bahn startet**
- **Taktverdichtungen auf mehreren Linien**
- **Lohrbergbus fährt wieder**
- **traffiQ stellt erstmals Verkehrszählungsdaten ins Internet**

Am 10. Dezember 2017 ist Fahrplanwechsel. „Die Tendenz des neuen Fahrplanjahres 2018 ist klar: Mehr Leistung, weil sie notwendig ist“, meint Verkehrsdezernent Klaus Oesterling, der Aufsichtsratsvorsitzende der städtischen Nahverkehrsgesellschaft *traffiQ*. „Unser gutes Nahverkehrsangebot und die steigenden Einwohnerzahlen bescheren uns seit vielen Jahren steigende Fahrgastzahlen. Darauf reagiert *traffiQ* mit Angebotsausweitungen an vielen Stellen.“ Besonders herauszuheben sind dabei die Verdichtungen auf den Straßenbahnlinien 17 und 18 sowie auf der Buslinie 78, die u.a. die neuen Baugebiete Rebstock, Preungesheim Ost und das künftige Wohngebiet Lyoner Viertel (früher Bürostadt Niederrad) erschließen.

Steigende Fahrgastzahlen verlangen zusätzliche Nahverkehrsangebote

Rund 230,2 Millionen Fahrten wurden im Jahr 2016 mit Frankfurts U-Bahnen, Straßenbahnen und Bussen durchgeführt. Der bisherige Trend lasse erwarten, dass dieses Rekordergebnis auch 2017 wieder erreicht wird, so *traffiQ*-Geschäftsführer Dr. Hans-Jörg von Berlepsch. Allein auf neun Linien bietet *traffiQ* durch mehr Wagen oder dichtere Takte mehr Platz für die Fahrgäste. Sieben zusätzliche Busse werden ab 10. Dezember die Frankfurter Fahrzeugflotte ergänzen.

STADT FRANKFURT AM MAIN
- Der Magistrat -
Dezernat Verkehr
Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt am Main
Tel. (069) 212-45909
Verkehrsdezernat@stadt-frankfurt.de

traffiQ
Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 -17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 212 26 893
Telefax: 069 – 212 24 430
presse@traffiQ.de
www.traffiQ.de

Nachtverkehr auf U- und S-Bahn startet

Besondere Aufmerksamkeit wird aber sicher ein Ereignis finden:

„Vor fast 30 Jahren haben wir in Frankfurt am Main den Nachtbus eingeführt – es ist konsequent, dieses Erfolgsmodell nun auf die Schiene in der Region auszuweiten“, stellt der Verkehrsdezernent fest. Vor Samstagen, Sonntagen und Feiertagen wird der RMV auf den S-Bahn-Linien zukünftig in einer ersten Betriebsstufe die ganze Nacht hindurch verkehren. Wegen der andauernden Bauarbeiten im S-Bahn-Tunnel werden diese S-Bahn-Linien nachts noch nicht durch den Tunnel fahren, sondern am Hauptbahnhof und am Südbahnhof enden. Um diese Stationen mit dem traditionellen Nachtbusknoten zu verbinden, lässt *traffiQ* zwei U-Bahn-Linien am Wochenende ebenfalls nachts durchfahren:

- Die Linie U4 wird halbstündlich zwischen Bockenheimer Warte und Seckbacher Landstraße verkehren. Sie stellt damit die Verbindung zwischen der „nachtbus zentralstation“ Konstablerwache und dem Hauptbahnhof her.
- Die Linie U8 befährt halbstündlich die Strecke zwischen Südbahnhof, Hauptwache und Heddernheim.
- Beide Linien kreuzen sich am Willy-Brandt-Platz, so dass alle drei wichtigen Nachtverkehrs-Stationen (Hauptbahnhof, Südbahnhof und Konstablerwache) miteinander verbunden sind.

Für Verkehrsdezernent Oesterling ist dieses Angebot der Einstieg in ein ganz neues Nachtverkehrskonzept. RMV und *traffiQ* arbeiten bereits an der Planung für den Nachtverkehr im kommenden Jahr. Dann soll auch der S-Bahn-Tunnel in den Nachtverkehr einbezogen und der innerstädtische Nachtverkehr ausgeweitet werden.

Lohrbergbus fährt wieder

Gute Nachricht für Ausflügler zum Lohrberg: Der beliebte Ausichtsberg soll in den Sommermonaten wieder an Wochenenden mit dem Bus erreichbar sein. „Mit der neuen Linie 83 möchte die Stadt bewirken, dass weniger Menschen mit dem Auto den Lohrberg ansteuern und an schönen Wochenenden regelmäßig für ein Parkchaos-Sorgen“, erklärte Oesterling.

Bitte geänderte Abfahrtszeiten beachten

traffiQ empfiehlt allen Fahrgästen der Frankfurter Busse und Bahnen, sich rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel über geänderte Abfahrtszeiten ihrer Linien zu informieren. Das neue, über 1600 Seiten starke RMV-Fahrplanbuch für Frankfurt am Main, in dem das gesamte Nahverkehrsangebot in der Stadt, von und zur Mainmetropole zusammengefasst ist, gibt es ab sofort an den bekannten Verkaufsstellen. Der Verkaufspreis ist mit 2,50 Euro unverändert. Gültig ist der neue Fahrplan ab Sonntag, 10. Dezember 2017, für ein Jahr. Die persönlichen Informationen zum neuen Fahrplan gibt es natürlich auch am Servicetelefon (069 / 24 24 80 24), das *traffiQ* gemeinsam mit dem RMV betreibt, im Internet unter www.rmv-frankfurt.de und in der Mobilitätszentrale „Verkehrinsel“ an der Hauptwache.

Verkehrszählungen werden im Netz veröffentlicht

Einen völlig neuen Service bietet *traffiQ* den an Verkehrspolitik interessierten Bürgerinnen und Bürgern: Die Ergebnisse der jährlichen kontinuierlichen Verkehrszählungen („KONTI“) werden ab sofort für jedermann zugänglich ins Internet gestellt. Die „KONTI“ erfasst die Fahrzeugbesetzung auf ausgewählten Streckenabschnitten, die bis auf wenige Ausnahmen alle Linien abdecken. Bei der Auswahl der Zählstellen ist der Streckenabschnitt („Querschnitt“) mit der stärksten Fahrgastnachfrage ausschlaggebend. Gezählt wird ausschließlich an repräsentativen Wochentagen, an denen keine Großveranstaltungen oder aufkommensstarke Messen usw. stattfinden. Um eine Einschätzung der Entwicklung zu ermöglichen, sind außerdem alle Zählergebnisse rückwirkend bis 2010 dargestellt. Dabei zeigt sich, dass auf fast allen Linien deutlich ansteigende Fahrgastzahlen zu verzeichnen sind. *traffiQ* wird auf Grund der Zählungen auch in den nächsten Jahren das Angebot kontinuierlich ausweiten.

Die Änderungen nach Linien

U-Bahn

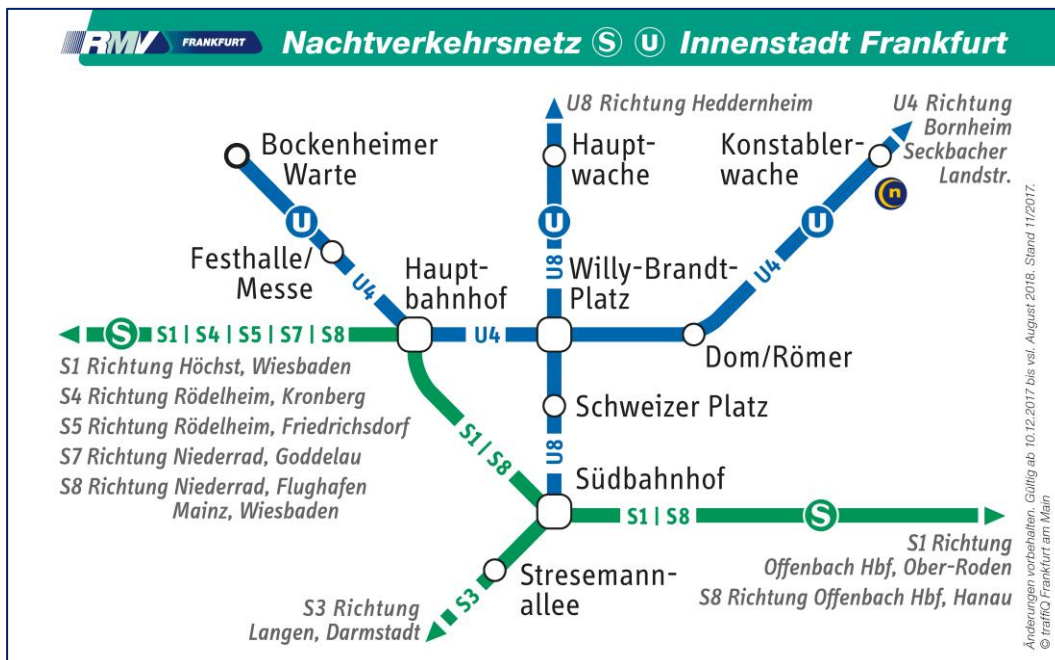
Linie U4 und U8: Wochenend-Nachts

Linie U4: Bockenheimer Warte – Konstablerwache – Seckbacher Landstraße (- Enkheim)

Linie U8: (Riedberg –) Heddernheim - Südbahnhof

Die beiden U-Bahn-Linien U4 und U8 verkehren fortan in den Wochenendnächten auf Teilstrecken rund um die Uhr. Zwischen etwa ein und vier Uhr in den Nächten vor Samstagen, Sonntagen und Feiertagen sind sie halbstündlich zwischen Bockenheimer Warte und Seckbacher Landstraße (U4) sowie zwischen Heddernheim und Südbahnhof (U8) unterwegs.

Sie stellen damit die „Brücke“ vom Nachtbusknoten, der „nachtbus zentralstation“, an der Konstablerwache und dem S-Bahn-Nachtverkehr des RMV am Hauptbahnhof und am Südbahnhof her.



Linien U3 und U8: Drei Wagen auch im Sommer

Linie U3: Oberursel-Hohemark – Heddernheim – Südbahnhof

Linie U8: Riedberg – Heddernheim - Südbahnhof

Beide Linien fahren fortan das ganze Jahr mit drei Wagen und bieten damit mehr Platz. *traffiQ* reagiert so auf weiterhin steigende Fahrgastzahlen insbesondere auf der Riedberg-Bahn.

Bislang genühten im Sommerhalbjahr – zwischen Oster- und Herbstferien – zwei Wagen. Bereits in diesem Jahr verkehrten die längeren Züge bis in den Juni.

Straßenbahn

Linie 17: Dichter Takt am Nachmittag

Linie 17: Rebstockbad – Hauptbahnhof – Neu-Isenburg Stadtgrenze

Auch auf der Linie 17 sind steigende Fahrgastzahlen zu verzeichnen, insbesondere zwischen der City West und dem Hauptbahnhof. *traffiQ* verdichtet daher den Takt auf dieser Linie nachmittags zwischen 16 und 18 Uhr von zehn auf 7,5 Minuten.

Linie 18: Dichter Takt am Vormittag

Linie 18: Preungesheim Gravensteiner-Platz - Lokalbahnhof

Bei der Linie 18 „erfahren“ die Fahrgäste morgens eine Taktverdichtung: Von 7 bis 9 Uhr verkehrt die Bahn alle 7,5 Minuten; bislang galt der 10-Minuten-Takt.

Bus

Linie 31: Morgens zwei Stunden länger

Linie 31: Osthafen Kaiserleibrücke – Ostendstraße

Die Buslinie, mit der das Gewerbegebiet am Osthafen erschlossen wird, dehnt ihre Arbeitszeiten aus: Sie verkehrt fortan morgens bis etwa 10 Uhr, das heißt etwa zwei Stunden länger als bisher.

Linie 34: Sonntagnachmittags alle zehn Minuten

Linie 34: Gallus Mönchhofstraße – Bornheim Mitte)

An Sonntagen ist die Fahrgastnachfrage auf der stark genutzten Linie 34 so deutlich gestiegen, dass die Qualitätskriterien des Nahverkehrsplans nicht mehr eingehalten werden können. Daher wird der Takt dieser Linie zwischen 12 und 21 Uhr von 15 auf 10 Minuten verdichtet.

Linie 35: Besser umsteigen

Linie 35: Sachsenhausen Lerchesberg – Stresemannallee/Mörfelder Landstraße

Für Fahrgäste vom Lerchesberg, die auf die Buslinien 61 zum Flughafen oder 78 nach Schwanheim umsteigen wollen, wird es bequemer: Sie werden von der Buslinie 35 bis zur Abfahrthaltestelle dieser beiden Linien in Richtung Westen gefahren.

Linie 38: Zeitweise geteilt für bessere Anschlüsse

Linie 38: Panoramabad – Bornheim Mitte – Seckbach Atzelberg

Abends ab etwa 21.45 Uhr und frühmorgens am Wochenende bestanden in Bornheim Mitte bislang keine attraktiven Anschlüsse zwischen der U-Bahn-Linie U4 und der Buslinie 38 von und zum Panoramabad. Um das zu ändern, betreibt *traffiQ* die Linie zu diesen Zeiten in den zwei Abschnitten Panoramabad – Bornheim Mitte und Bornheim Mitte – Seckbach Atzelberg.

Linie 47: Fährt öfter

Linie 47: Südbahnhof – Sachsenhausen Dielmannstraße

Durch die zunehmende Wohnbebauung rund um den Henninger-Turm steigen die Fahrgastzahlen auf dem Sachsenhäuser Berg stetig an. Daher soll das Fahrtenangebot in der morgendlichen Hauptverkehrszeit von heute 15 auf eine 5-/10-Minuten-Takt verdoppelt werden. Mit der Linie 48 ergibt sich dann auf dem gemeinsam bedienten Linienabschnitt ein 5-Minuten-Takt.

Linie 57: Zwei zusätzliche Fahrten

Linie 57: Siedlung Taunusblick – Industriepark Höchst Tor West

Mit zwei zusätzlichen morgendlichen Kurzfahrten zur Haltestelle Lenzenbergstraße verbessert *traffiQ* die gut genutzte Verbindung aus der Siedlung Taunusblick zu den Buslinien in der Pfaffenwiese.

Linie 78: Vor- und nachmittags dichter Takt

Linie 78: Schwanheim Rheinlandstraße – Südbahnhof

Auch auf der Linie 78 sind die steigenden Fahrgastzahlen zu registrieren. Die Linie wird daher in der Hauptverkehrszeit zwischen Südbahnhof und der Lyoner Straße in der Bürostadt Niederrad öfter fahren: Morgens verkehrt sie alle 7,5 Minuten (bisher alle 10 Minuten), nachmittags von etwa 16 bis 18 Uhr wird sie von 15 auf 10 Minuten verdichtet.

Mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember kommt die Linie 78 erstmals auch am Wochenende zum Einsatz. Ein Grund ist, dass in der Bürostadt Niederrad zunehmend ehemalige Büroräume als Wohnungen genutzt werden. Samstags von 9 bis 21 Uhr und sonntags von 12 bis 21 Uhr verkehrt sie halbstündlich zwischen Südbahnhof und Lyoner Straße.

Linie 83: Ab Ostern fährt der Lohrbergbus

Linie 83: Friedberger Warte - Lohrberg

Der Lohrberg wird in den Sommermonaten wieder mit dem Bus erreichbar sein. Als Linie 83 wird der Lohrbergbus mit Kleinbussen von Karfreitag, 30. März, bis zum 3. Oktober an allen Wochenenden und Feiertagen halbstündlich zwischen Friedberger Warte und Lohrberg verkehren. Seine Verkehrszeiten liegen zwischen 11 und 22 Uhr.

Nachtbuslinien: Verstärkungsfahrten gestrichen

n3: Konstablerwache – Riedberg

n5: Konstablerwache – Bergen - Enkheim

Mit dem Fahrplanwechsel werden in Frankfurt erstmals auch regelmäßig U-Bahnen in den Wochenend-Nächten verkehren: Die U4 fährt bis zur Seckbacher Landstraße, die U8 bis nach Heddernheim. Aufgrund dieses zusätzlichen Angebots ist die Verstärkung der Nachtbuslinien n3 und n5 auf einen Viertelstundentakt nicht mehr notwendig.

S-Bahn statt Nachtbus nach Oberursel und Bad Homburg

n31: Stierstadt - Oberursel

n32: Stadtverkehr Bad Homburg

Aufgrund des zusätzlichen Angebots an Wochenenden auf der S-Bahn-Linie S5 fahren die Nachtbuslinien n31 (Oberursel) und n32 (Bad Homburg) nicht mehr ab Konstablerwache, sondern es werden jeweils nur noch innerhalb der jeweiligen Städte Anschlüsse von der S-Bahn geboten. Im Fahrplanbuch Frankfurt sind die Linien deshalb nicht mehr abgedruckt.

Nachts nach Bad Vilbel und weiter - unter neuer Nummer

n96: Konstablerwache – Bad Vilbel - Karben

Die ehemalige Nachtbuslinie n33 fährt nun als n96 bis nach Burg-Gräfenrode und zurück.

Änderungen im Regionalverkehr

Ausführlich hat der RMV die Änderungen im regionalen Verkehr in seiner Presse-Information vom 17. November 2017 beschrieben:

www.rmv.de/c/de/informationen-fuer-journalisten/presse/aktuelle-pressemitteilungen/17112017-mehr-fahrten-neue-zuege-wlan/.

Die wichtigsten Änderungen für Fahrgäste in Frankfurt am Main:

S-Bahn

Durchgängiges S-Bahn-Nachtangebot in den Wochenendnächten sowie vor Feiertagen. Wegen noch laufender Bauarbeiten im Frankfurter S-Bahntunnel sind bis August 2018 keine Fahrten über die Innenstadtstrecke möglich.

- S1: Stündlich Wiesbaden – Ober-Roden und zurück (Umleitung zwischen Frankfurt Hauptbahnhof und Offenbach Ost über Südbahnhof und Offenbach Hauptbahnhof)
- S3: Stündlich zwischen Darmstadt und Frankfurt Südbahnhof
- S4: Stündlich zwischen Kronberg und Frankfurt Hauptbahnhof
- S5: Stündlich zwischen Friedrichsdorf und Frankfurt Hauptbahnhof
- S7: zwei zusätzliche Nachtzüge (je eine Fahrt pro Richtung)
- S8: Stündlich Wiesbaden – Hanau und zurück (Umleitung zwischen Frankfurt Hauptbahnhof und Offenbach Ost über Südbahnhof und Offenbach Hauptbahnhof)

Regionalzüge

Das Angebot auf der „Main-Neckar-Bahn“ von Frankfurt nach Darmstadt, Heidelberg und /Mannheim sowie der „Riedbahn“ von Frankfurt über Groß-Gerau Dornberg nach Mannheim wird ausgebaut. Im Laufe des Jahres 2018 kommen schrittweise fabrikneue, komfortable Wagen zum Einsatz.

Auf vielen Strecken fahren an den Wochenenden zusätzliche Züge, um auch nach Mitternacht eine Verbindung von Frankfurt in die Region zu ermöglichen.

Schnellbusse

Das Schnellbusnetz wird nochmals ausgebaut. Die Linie X17 von Hofheim zum Frankfurter Flughafen wird über Gateway Gardens nach Neu-Isenburg verlängert und verkehrt öfter. Sie ersetzt auf diesem Abschnitt die Buslinie OF-67.

Der 30-Minutentakt der Linie X19 (Frankfurt Flughafen – Obertshausen) wird in die Abendstunden verlängert und auf die Wochenenden ausgedehnt.

Die Linie X57 ersetzt die Linie 560 und sorgt für eine schnelle Verbindung von Hanau nach Frankfurt-Enkheim mit dortigem Anschluss zur U-Bahn.

Als neue Direktlinie eingerichtet wird die X97 zwischen Bad Vilbel und Offenbach über die Autobahn A661 mit Fahrten montags bis samstags im 30-Minutentakt. Auf Frankfurter Stadtgebiet werden nur die Haltestellen „Unfallklinik/B3“ „Heiligenstock/Lohrberg“ und „Parkfriedhof Heiligenstock“ bedient – und zwar nur in Richtung Bad Vilbel.

S-Bahn-Ausbau nach Bad Vilbel beginnt

Wegen Bauarbeiten für die Errichtung eigener S-Bahngleise zwischen Frankfurt und Friedberg ist die Strecke ganzjährig nachts gesperrt. Die Regionalzüge werden in diesen Zeiten über Hanau umgeleitet. Ersatz für die S6 ist nachts der Nachtbus n96, der an Konstablerwache startet